

Gesellschaften 750 000, Bar-Depots 108 143, transit. Post. 369 701, Verschied. 45 078, Avale (141 738). — **Passiva:** A.-K. 5 000 000, Kap.-R.-F. 200 000, Grundst.-Entwert.-Fonds 83 100, Prämienreserven 181 966, Prämienüberträge 2 184 663, Schadenreserven 2 696 488, Guth. anderer Versich.-Unternehm. 955 900, sonst. Passiva: Guth. der Agenten 35 152, nicht abgehob. Div. 1953, transitorische Posten 224 391, verschied. Gläubiger 77 703, Gewinn 578 187, Avale (141 738). Sa. 12 219 503 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet:** Steuern, öffentl. Abgaben u. allgem. Verwalt.-Kosten 260 720, Hausunkosten 12 852, Zs. 8450, buchmäß. Kursverluste auf Wertpapiere 61 475, sonst. Valuta-Kursverluste 62 252, Abschreib. 109 564, sonst. Ausgaben 340 242, Gewinn einschl. Vortrag 578 187 (davon an Kap.-R.-F. 100 000, Div. 126 750, besond. Abschreib. auf Grundstücke 100 000, do. auf Inventar 48 000, Res. für unvorhergeseh. Fälle 100 000, Vortrag 103 437). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 251 781, Gewinne aus nachstehenden Versich.-Zweigen: Transportversich. 73 018, Feuerversicherung 348 109, Einbruchdiebstahlversich. 32 425, Wasserleitungsschädenversich. 23 249, Aufruherversich. 7274, Glasversich. 21 320, Kraftfahrzeugversich. 89 763, Unfall- u. Haftpflichtversich. 264 502; Zs. 204 585, Mieten 100 476, realisierte Kursgewinne auf Wertpapiere 16 579, sonst. Einnahmen 67. Sa. 1 433 748 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 66 261 RM, des A.-R. 30 000 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0, 5, 0, 0, 5, 6%. (Div.-Schein 3).

## Europäische Güter- u. Reisegepäck-Versicherungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin SW 68, Wilhelmstraße 55.

**Vorstand:** Dir. Carl Thieme, Dir. Dr. Paul Herbert Oberreich.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Geh. Justizrat Gen.-Dir. Dr. oec. publ. h. c. Wilh. Kisskalt, München; Stellv.: Reichsbahn-Direkt. Dr. Arthur Knuth, Berlin; Minist.-Rat Gottfried Fischer, München; Dir. Walther Meuschel, Minist.-Rat a. D. Ludwig Ruckdeschel, München; Reichsbahnoberrat Dr. Fritz Thyssen, Berlin.

**Gegründet:** 18./9. 1919; eingetragen 21./10. 1919. Die Firma der Ges. ist in französischer, englischer, italienischer, spanischer, holländischer, dänischer, norwegischer, schwedischer, russischer, böhmischer, polnischer Sprache festgestellt. Zweigniederlassungen in München und Köln.

**Zweck:** 1. Transportversicherung im direkten Betrieb sowie als Rückversicherung. 2. Reiseunfall- und Haftpflicht-Versicherung. 3. Garderobenversicherung. 4. Versicherung der von Hotelgästen eingebrachten Sachen. 5. Regenversicherung in Verbindung mit Kollektivreisen. 6. Versicherung der Netz- und Monatskarten der Verkehrsanstalten sowie der Eisenbahnkarten. 7. Beteiligung an Unternehmungen, die geeignet sind, diesem Geschäftszweig zu dienen, sowie Durchführung aller aus dem Betrieb sich ergebenden Hilfsgeschäfte. Die Ges. kann nach Beschluß des Aufsichtsrats und mit der erforderlichen behördlichen Genehmigung den Betrieb auf weitere Versicherungszweige ausdehnen. Es bestehen zur Zeit außer der deutschen Ges. noch 21 selbständige nationale Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-A.-G., welche durch einen gemeinsamen Betriebsvertrag verbunden sind.

**Grundbesitz:** Berlin, Wilhelmstr. 35, und München, Akademiestr. 17—19.

**Verbände:** Die Ges. ist Mitglied des Reichsverbandes der Privatversicherung.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 250 vollgezählten Inh.- und 750 mit 33 1/3 % eingezahlten Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 2 000 000 M, übern. von den Gründern, eingezahlt mit 25 %. Erhöht 1921 um 8 000 000 M in 8000 Nam.-Akt. zu 1000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 23./5. 1923 um 40 000 000 M in 8000 Inh.-Akt. zu 5000 M. Dieselbe G.-V. beschloß Vollzeanzahl. auf die bisher 10 000 000 M Nam.-Akt. u. deren Umwandl. in Inh.-Akt. lt. G.-V. v. 10./12. 1923 Umstellung des A.-K. von

**Zahlstellen:** Berlin u. Altona: Ges.-Kasse; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank sowie deren Filialen.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Das Jahr 1932 ist wohl das schwerste Jahr der Krisenzeit gewesen und infolgedessen hat der Schrumpfungsprozess in der deutschen und Welt-Wirtschaft weitere bedauerliche Fortschritte gemacht. Es ist daher verständlich, daß auch bei dem Versicherungsgewerbe die Folgen dieses wirtschaftlichen Niederganges nicht spurlos vorübergingen und sich in einem weiteren Rückgang des Geschäfts und der Prämieinnahme auswirkten. Unsere Prämieinnahme hat brutto einen Rückgang von 16,2 % und netto von 14,4 % zu verzeichnen, wobei die Transport-Branche mit ihren Unterabteilungen, beeinflusst auch durch die Einstellung des indirekten Geschäfts, mit 42,6 %, die Unfall-, Haftpflicht- und Auto-Kasko-Branche mit 13,4 % und die übrigen Zweige mit 6—8 % beteiligt sind. Eine Ausnahme macht lediglich die Aufruh-Branche, die einen Zuwachs zu verzeichnen hat.

Trotzdem der VerwaltungsApparat durch die mit der Krisis zusammenhängenden Arbeiten und das erschwerte Inkasso außerordentlich in Anspruch genommen wurde, war es uns möglich, angemessene Ersparnisse an Verwaltungskosten zu verzeichnen, welche letztere gegen das Vorjahr um 10 % zurückgegangen sind. — Der technische Verlauf des Geschäfts war in den verschiedenen Versicherungszweigen zufriedenstellend. Die Abwicklung der Reserven brachte erhebliche Ersparnisse, die sich bei dem Ergebnis des Jahres günstig bemerkbar machten.

50 000 000 M auf 250 000 RM in Akt. zu 1000 RM, gleichzeitig Erhöhh. des A.-K. um 750 000 RM in 750 Nam.-Akt. zu 1000 RM, eingezahlt mit 33 1/3 %.

**Großaktionär:** Die Münchener Rückversicherungsgesellschaft besitzt 90 % des A.-K.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 12./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Schuld-K. der Aktionäre 500 000, Immobil. 298 000, Mobilien 1, Wertp. 250 852, Hyp. 17 820, Debit. 84 071, Kasse und Postscheck 16 747, Bankguth. 86 663. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Schadenres. 23 301, Prämienres. 27 322, Kredit. 15 515, Gewinn einschl. Vortrag 88 016, Sa. 1 254 154 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Geschäfts- u. Verwaltungspesen 406 001, Provis. 173 557, Schäden- u. Garantiezahl. 275 029, Steuern 86 694, Abschreib. auf Gebäude 7000, Kursverluste 482, Schadenres. 1932 23 301, Prämienres. 1932 27 322, Gewinn einschließlich Vortrag 88 016 (davon Div. 50 000, Tant. an A.-R. 3432, Vortrag 34 584). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 33 698, Prämien-Einnahme 923 193, Eingänge aus Regreßansprüchen 2160, Schadenres. 1931 51 517, Prämienres. 1931 31 862, Hauserrträge u. Bankzinsen 44 329, sonst. Einnahmen 643. Sa. 1 087 402 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 43 000 RM, des A.-R. 10 432 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 12, 12, 12, 12, 10, 10 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Im Geschäftsjahr 1932 hat sich der Schrumpfungsprozess der deutschen Wirtschaft noch fortgesetzt. Infolgedessen trat eine weitere erhebliche Verringerung des innerdeutschen und des internationalen Verkehrs und damit auch unseres Reisegepäckversicherungsgeschäftes ein. Auch das Garderobenversicherungsgeschäft blieb von den Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Krisis nicht verschont und erlitt trotz Vergrößerung des Bestandes an versicherten Unternehmen eine Einbuße von etwa 10 %. Wenn das versicherungstechnische Ergebnis nicht unbefriedigend ausgefallen ist, so verdanken wir dies einem verhältnismäßig günstigen Schadenverlauf und dem Umstand, daß es uns gelungen ist, die Geschäfts- und Verwaltungspesen entsprechend abzubauen.